

# IM JANUAR

Was muss bleiben,  
was kann weg?

In meiner Wohnung  
und meinem Alltag,  
in meinen Gedanken  
und meinem Leben.

Lust am Sortieren  
wünsche ich dir,  
Freude an dem,  
was sich bewährt hat,  
und das Glück,  
neu zu beginnen.

TINA WILLMS

Frederic Lutz

Evangelisch-Lutherische  
Kirchgemeinde Wutha-Farnroda  
Kirchplatz 1  
99848 Wutha-Farnroda

Evangelisch-Lutherische  
Kirchgemeinde Schönau  
Hörseltalstr. 37  
99848 Wutha-Farnroda

Telefon: 036921-96449  
Telefax: 036921-30851  
E-Mail:  
pfarramt.wutha-farnroda@t-online.de

Telefon: 0162-2364544  
E-Mail:  
dorothee.koeckert@gmx.de

Bankverbindungen:  
Wutha-Farnroda:

VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG  
IBAN DE81 8206 4088 0006 6760 14, BIC GENODEF1ESA

Schönau:  
Kälberfeld:  
Deubach:



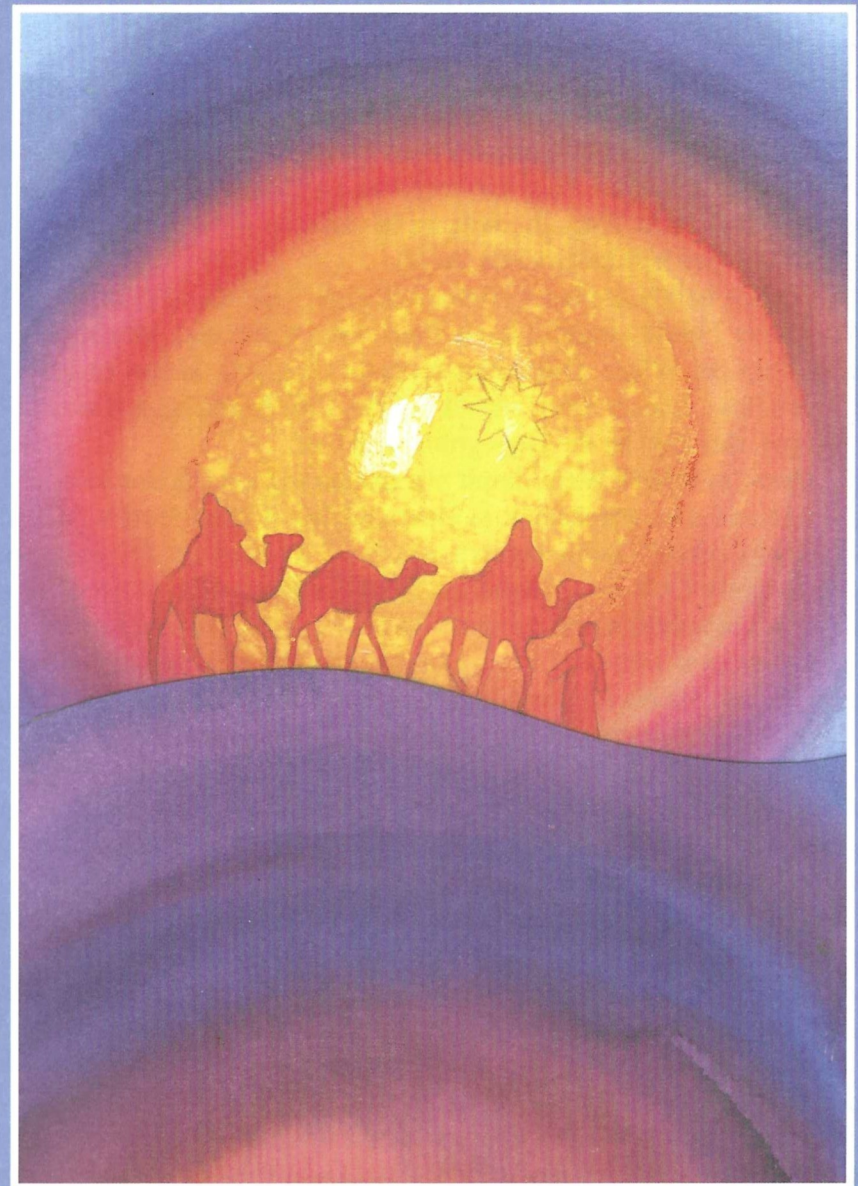
VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG  
IBAN DE44 8206 4088 0006 8037 50, BIC GENODEF1ESA

Haben Sie etwas gesucht und nicht gefunden, haben Sie Anregungen für oder Kritik an diesem Heft, dann wenden Sie sich bitte an die Pfarrämter!

Stand: 27.11.23



Auf dem Weg · Entwurf WS-Design  
© Beuroner Kunstverlag · www.klosterkunst.de · Bestell-Nr. 2-6922



# KIRCHENFENSTER

Gemeindebrief der Pfarrbereiche Farnroda und Schönau



## DANKE

An dieser Stelle unser Dank an Sie, die vielen Menschen, die sich auch in diesem Jahr wieder engagiert und mit ihrer Zeit, ihrer Kraft und auch mit ihrem Geld für das Wohl unserer Dörfer und Kirchengemeinden eingebracht haben.

Der Gemeinderaum in Mosbach wurde mit einem Fest eingeweiht. In der St. Laurentiuskirche wurde mit der Restaurierung der Kanzel begonnen. Wir hoffen, dass die Arbeiten im kommenden Frühjahr beendet werden.

Aber ebenso wichtig sind die vielen sogenannten Kleinigkeiten! Monatlich treffen sich Frauen und Männer in den Gemeindekirchenräten, damit alle Dienste und Arbeiten in den Gemeinden vorbereitet und koordiniert werden können. Jede Woche treffen sich die Sänger des Kirchenchores im Erbstromtal und üben. Ihr Dienst kommt uns dann in unseren Gottesdiensten zu Gehör. Die Frauen des Bastelkreises bereiten den Basar vor und manche Überraschungen, die in den Familiengottesdiensten benötigt werden. Und das Laienspieltheater „Nie erwachsen“ ist aus unserem Gemeindeleben nicht wegzudenken – bei jedem kleinen und großen Fest sind sie dabei!

An dieser Stelle auch unser besonderer Dank an Frau Isberner und Frau Darr aus Kälberfeld, die den Gemeindebrief unserer Kirchengemeinden redaktionell gestalten. Manchmal ist das recht schwierig, da sich ständig etwas änderte bei Terminen und ähnlichem. Und immer ist es mit großem Zeitaufwand und Engagement verbunden!

In diesem Jahr ein besonderer Dank an die Freiwilligen Feuerwehren in unseren Ortsteilen! Alljährlich sind sie bereit, zum Martinstag den Laternenumzug zu begleiten und abzusichern sowie Feuerwache am Martinsfeuer zu übernehmen. DANKE!

Und es gibt die Dienste im Verborgenen – Menschen trösten einander, freuen sich miteinander, beten füreinander. Das ist oft so selbstverständlich, dass niemand darüber redet.

Ihnen allen herzlichen Dank!

Möge unser Herr auch im kommenden Jahr unser Tun und Reden in unseren Gemeinden und für die Menschen segnen!

Ihnen und den Ihren herzliche Grüße !

Die Gemeindekirchenräte und Ihre Pfarrerin G.Staemmler

## Kirchengemeinde Mosbach

### Frauenkreis

Donnerstag, 12. Dezember, 14 Uhr im Gemeinderaum

### Weihnachtsliedersingen in der Kirche – 3. Advent, 17. Dezember, 16 Uhr in der Kirche

Zum gemeinsamen Singen von Advents- und Weihnachtsliedern sind Sie **alle sehr herzlich eingeladen – offen und frei für jedermann, der Freude daran hat! Bringen Sie bitte einen Becher für ein heißes Getränk mit!**

An diesem Abend wird das **Friedenslicht aus Bethlehem** nach Mosbach in die Kirche gebracht. Wer es nach Haus mitnehmen möchte, bringe seine Kerze mit!

## Langsamer Advent

In diesem Jahr lasse ich mich **nicht hetzen**. Ich gehe **langsam** durch die Stadt und halte Ausschau nach dem **Wunder am Rande**. Plätzchen backe ich höchstens einmal. Um sie später **bewusst zu genießen**. Und auch in meiner Wohnung soll es langsam weihnachtlich werden. Jeden Tag suche ich ein **einzelnes Schmuckstück** aus und gebe ihm einen Platz, an dem es glänzen darf.

TINA WILLMS

### Überregionales

### Bibelwoche 2024: Texte und Themen der Urgeschichte – 1. Buch Mose

Montag, 29. Januar bis Freitag, 2. Februar 2024

jeweils 19.00 Uhr im Gemeindehaus Thal

Abschluss mit einem Abendmahlsgottesdienst am Sonntag, dem 4. Februar, um 10.00 Uhr in Ruhla

**!!! Achtung!!! Der Weltgebetstag 2024 wird am Freitag, dem 1. März, um 19 Uhr in der Hörselberghalle gefeiert!!!**

## Kirchengemeinde Schönau-Kälberfeld

### Kirchenchor

Kirchenchor: montags 17 Uhr im Pfarrhaus, Kontakt: G. Weiß,  
Tel.: 036921/31990

### Adventsbrunch für Christenlehrekinder

Samstag, 9. Dezember, 10-12 Uhr in Schönau

### Rückblick und Dank

Liebe Gemeindemitglieder!

Wir schauen auf das Jahr 2023 zurück. Von den Abläufen her gesehen war es wieder ein normales Jahr. Dennoch sind Veränderungen im Zusammensein und im Umgang miteinander zu spüren. Auch das Gemeindeleben hat sich verändert. Der Gottesdienstbesuch ist merklich zurückgegangen. Das Zusammensein ist lebendig in der Kinderarbeit mit Frau Katte-Röder. Sie bekommt hilfreiche Unterstützung von Frau Annett Darr aus Kälberfeld, für beide sind wir alle sehr dankbar!

Auch sind wir sehr froh, dass der Kirchenchor sich wieder regelmäßig treffen kann. Unsere Chorleiterin Frau Gabriele Weiß ermöglicht es uns, obwohl sie gesundheitlich hoch belastet und eingeschränkt ist. Wir wünschen ihr, immer spürbare Besserung! Der Chor singt gern zu allen Anlässen im Gottesdienst, Zuhause oder im Seniorenheim.

Unser Gemeindegemeinderat arbeitet sehr zuverlässig, haben Sie alle von Herzen Dank! Alle sind wir auf der Suche nach Ideen und Lösungen für die veränderte Situation in unserer Kirchengemeinde mit ihren 3 Dörfern. Zu diesen Überlegungen sind Sie alle ganz herzlich eingeladen!

Wir erlebten Höhepunkte im Jahresverlauf: Der Gottesdienst am Jesusbrunnlein mit der anschließenden Verköstigung mit der Mithilfe der Feuerwehr war wieder sehr gelungen. Das Erntedankfest Ende September ging in einen Gemeindegemeindenachmittag mit Zusammensein bei Kaffee und üppiger Kuchenauswahl über und endete mit einem sehr erheitenden Stück des Laienspieltheaters. Frau Reißig organisierte die Ehrung des Schönauer Pfarrerssohnes und Erfinders der deutschen Kurzschrift Friedrich Mosengeil mit einem Informationsnachmittag und einer außerordentlichen Außen - Ausstellung entlang der Gebäude des Pfarrhofes. Und schließlich war die Veranstaltung zum Martinstag wieder ein Anlass für eine große Menschenmenge zum Miteinander sein. Allen, die zu allem Gelingen beigetragen haben, sei nochmals ganz herzlich dafür gedankt!

Mit ihren Beiträgen zum Kirchgeld konnten wir uns eine Mikrofonanlage anschaffen, die flexibel überall einsetzbar ist. Haben Sie ganz herzlichen Dank auch dafür!

Auch baulich ist Wichtiges passiert. An der Deubacher Kirche gab es Dank der Gemeinde Wutha-Farnroda einen enormen Bauabschnitt zur Sanierung und Instandhaltung: der Dachreiter wurde begradigt und angehoben und in der Kirche wurden Feuchtstellen trockengelegt. Es klingt sehr nüchtern, war aber tatsächlich ein großer Aufwand und mit hervorragender Technik wurde er in einem sehr überschaubaren Zeitraum bewältigt! Auch der Gemeindeverwaltung und allen Verantwortlichen sei noch einmal ganz herzlich dafür gedankt!

Im Pfarrhaus in Schönau gibt es jetzt eine Büroausstattung mit Schränken, die der Sortierung der erforderlichen Unterlagen dienen sollen.

Wir danken allen für alles, was möglich war!

Wir hoffen auf ein Jahr in aller Gemeinsamkeit und bitten Gott um seine Kraft und seinen Heiligen Geist, dass er uns Ideen und allen ein fröhliches Gemüt für unsere Gemeinschaft schenke!

Bleiben Sie behütet und segne Gott unsere Gemeinde!

Mit herzlichen Grüßen von Ihrem Gemeindegemeinderat und Ihrer Pfarrerin Dorothee Köckert

**Reinhard Ellsel,  
zur Jahreslosung 2024**

Lebe die Liebe!

Kämpfe nicht mit deinem Leben,  
sondern liebe es und lebe es.  
Verträume nicht dein Leben, sondern lebe  
deinen Traum. Verliere dich nicht an dich  
selbst, sondern gewinne dein Leben  
in der Liebe zu deinen Mitmenschen  
und zu Gott, der dich unendlich liebt.

*Alles, was ihr tut,  
geschehe in Liebe.*

1. Korinther 16,14



Liebe Gemeindemitglieder!

Auf der Abbildung erkennen wir mit geübtem Advents- und Weihnachtsblick: die 3 Weisen aus dem Morgenland sind unterwegs zur Krippe nach Bethlehem. Aus ihrem fernen Land sind sie aufgebrochen und machen sich auf den Weg. Ihr Wegweiser ist eine gewaltige kosmische Erscheinung, der hell leuchtende Stern.

Die 3 Weisen haben großes Vertrauen in Gott. Nacht und Dunkelheit haben schon immer Furcht eingeflößt, dazu noch die Kälte und unheimliche Stille der Nacht in der Wüste. Diese Nacht macht Gott hell, indem er einen Stern erstrahlen lässt. Dieser Stern strahlt auf das Ziel der Könige: Gottes Sohn in der Krippe, das Ziel ist die Begegnung mit Gott.

Gott kommt in unsere Welt, damit wir ihn suchen und finden können. Er kommt zu uns ganz lebensnah: in einem hilflosen Kind wird er Mensch, sein Sohn Jesus Christus. Schließen wir uns den 3 Weisen auf der Suche nach der Begegnung mit Gott an! Wir suchen Gott, um ihn auch in diesen Tagen in unserer so veränderten und mitunter so furchtbaren Welt zu finden. Seine Nähe brauchen wir so sehr und sie tut uns so gut! Wir brauchen Orientierung und Sicherheit als Navigator durch diese turbulente Zeit mit ihrer Instabilität, in der wir viele Sorgen und Befürchtungen haben.

Vertrauen wir wie die Weisen, dass Gott da ist! Mitten in unserem Leben, mitten in unserer Welt! Gott kommt zu uns in dem Kind Jesus Christus als Mensch wie wir. Er kennt das, was wir gerade erleben: Verunsicherung, Sorgen, Ängste, Zerbrechlichkeit, Grausamkeit.

Und er gibt uns die Gewissheit, dass er als Auferstandener nicht von unserer Seite geht.

Wir singen es in dem Weihnachtslied von Friedrich Silcher: Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus, geht auf allen Wegen mit uns ein und aus. Ist auch mir zur Seite, still und unerkant, dass es treu mich leite an der lieben Hand.

Werden wir uns, die wir das glauben, einander gute Begleiter durch diese Zeiten. Bleiben wir beieinander und trösten und stärken uns! Und stehen wir füreinander ein – in der Nähe und für die Menschen in den aktuellen Krisengebieten. Beten wir für sie!

Möge wir Gottes Nähe spüren in diesen Weihnachtstagen und hinein in das neue Jahr!

Herzliche Grüße, auch von Pfrn. G.Staemmler –  
Ihre Pfarrerin Dorothee Köckert

## ***Aus unseren Gemeinden***

### Steinerne Hochzeit:

Karin und Walter Zipf aus Wutha

### Verstorben:

Erika Siegert, geb. Pfahl, aus Mosbach im Alter von 93 Jahren

Peter Liebetrau aus Mosbach im Alter von 91 Jahren

Dietlinde Metzsig, geb. Gasterstädt, aus Deubach im Alter von 83 Jahren

Rita Reißig, geb. Argus, aus Deubach im Alter von 90 Jahren

Hartmut Hahn aus Kälberfeld im Alter von 71 Jahren

„Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen.“

*Psalm 37,5*

## **Kirchengemeinde Wutha-Farnroda**

### Bastelkreis

nach Vereinbarung

### Advents-Brunch für Christenlehrekinder

Samstag, 16. Dezember, 10 – 12 Uhr in Wutha

### Laienspiel nach Vereinbarung

freitags, 19 Uhr

### Kirchenchor

nach Vereinbarung

### Seniorenkreis in Farnroda

Mittwoch, 6. Dezember, um 15 Uhr im Pfarrhaus

Mittwoch, 10. Januar, um 15 Uhr im Pfarrhaus

### Gottesdienst im Seniorenheim

Mittwoch, 6. Dezember, um 10 Uhr

Donnerstag, 21. Dezember, um 16 Uhr – Christvesper

Mittwoch, 17. Januar, 10 Uhr

### Gemeindenachmittag in Wutha

Mittwoch, 13. Dezember, um 15 Uhr im Gemeindehaus Eisenacher Str. 43

Mittwoch, 17. Januar um 15 Uhr im Gemeindehaus Eisenacher Str. 43

Herzliche Einladung zum

### Adventskonzert in der St. Laurentiuskirche Farnroda

mit Ulrike Jary, Thomas Zimmermann und Bastian Coburger

**am Samstag, dem 16. Dezember, 17.00 Uhr!**

Bitte bringen Sie einen Becher für ein heißes Getränk mit!